

**Runder Tisch**  
**Sitzung am 11. Oktober 2022 von 19:30 Uhr bis 21:40 Uhr**  
**Protokoll**

**Vorstand Runder Tisch:**

Herr Heßler  
Herr Stefes  
Herr Tooren  
Herr Weißels (Sitzungsleitung)

**Anwesende Stadt Leer/Sanierungsmanagement:**

Herr Groninga  
Herr Bachmann (Stadt Leer)  
Frau Fuß (Stadt Leer)  
Frau Feldmann (Stadt Leer)  
Frau Engel (Stadt Leer)  
Herr Barthel (Stadt Leer)  
Frau Strack (re.urban)  
Herr Tautz (GFS)  
Herr Höger (Büro akp)

**Teilnehmer:**

Insgesamt haben weitere 12 Personen an der Sitzung teilgenommen.

**1. Begrüßung**

Herr Weißels eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Protokoll der letzten Sitzung**

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

**3. Bericht des Vorstands**

Der Vorstand hat sich mit Verwaltung/Sanierungsmanagement bzgl. der ursprünglich geplanten Sitzung im September sowie zum Workshop und zur Tagesordnung der heutigen Sitzung abgestimmt

**4. Bericht des Sanierungsmanagements und der GWA**

Frau Fuß stellt sich vor als Unterstützerin und derzeitige Vertreterin von Herrn Nesvera. Frau Fuß unterstützt Herrn Nesvera zukünftig bei den Angelegenheiten der Sanierung und ist auch für den Baumschutz zuständig.

Frau Feldmann berichtet von der Arbeit der Gemeinwesenarbeit.

**5. Umgang mit den Bebauungsplänen**

Herr Bachmann erläutert einleitend, dass das Büro akp den Auftrag erhalten habe, einen Vorschlag zum Umgang mit den Bebauungsplänen bzw. ein Zielkonzept als Grundlage für die Klärung des Bedarfs zur Bearbeitung der Bebauungspläne zu erstellen.

Dies entspricht dem Rahmenplan, der das Ziel formuliert, einen oder mehrere Sanierungsbebauungspläne aufzustellen und in diesem Zuge insbesondere Art und Maß der baulichen Nutzung sowie gestalterische Vorgaben für jeden Teilbereich des Sanierungsgebietes zu überprüfen.

Herr Höger erläutert anhand der Präsentation die Aufgabe sowie die Rahmenbedingungen und stellt den Entwurf für das verfeinerte Zielkonzept vor.

### **Themen der Diskussion zum Zielkonzept:**

- Klarstellung der Funktion der „Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen für den Zeitraum des Sanierungsvorhabens Weststadt bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen“, die von vorneherein als zeitlich begrenztes Instrument gedacht waren und ausgehend von der damaligen Situation – Diskussion um größere Neubauten (Klötze) – bewusst restriktiv regeln, damit nicht während der Zeit der Klärung der langfristigen Ziele Vorhaben genehmigt werden, die den späteren Zielen widersprechen. Die „Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen für den Zeitraum des Sanierungsvorhabens Weststadt bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen“ werden so lange für die Beurteilung von Bauvorhaben zugrunde gelegt, bis es andere Beschlüsse der politischen Gremien gibt. Allerdings gibt es bzgl. der möglichen Anwendungsdauer der „Vorgaben für den Umgang mit Bauanträgen für den Zeitraum des Sanierungsvorhabens Weststadt bis zur Aufstellung von Bebauungsplänen“ im Sinne einer Veränderungssperre gem. Rechtsprechung zeitliche Grenzen. Die Erarbeitung von Bebauungsplänen zur Sicherung der Ziele ist daher erforderlich.
- Es wird infrage gestellt, das angesichts des wichtiger werdenden Themas „Versickerung“ das Ziel einer Nachverdichtung noch zeitgemäß ist. Herr Höger weist darauf hin, dass die Stadt Leer gem. Innenentwicklungskonzept das Ziel verfolge, ihre Einwohnerzahl zu vergrößern; neue Flächen für Wohnungsbau seien daher erforderlich und hierfür eigneten sich innenstadtnahe Flächen üblicherweise besser als Flächen am Siedlungsrand.
- Auch die Bebauungspläne werden Regelungen zur Begrünung / Freihaltung von Flächen von Bebauung enthalten.
- Das Thema Entwässerung ist bisher nicht eingeflossen, wird dann im nächsten Schritt der Bebauungspläne zu berücksichtigen sein.

Herr Höger schlägt 3 Prioritäten bzgl. der Dringlichkeit der Bearbeitung der Bebauungspläne vor (Folie 13):

- Priorität A: 1- 3 Jahre
- Priorität B: 3 - 5 Jahre
- Priorität C: zunächst Klärung der weiteren Rahmenbedingungen erforderlich (Beispiel: wenn am Stadtring eine Lärmschutzwand errichtet wird ändern sich die Bedingungen für die Bereiche am Stadtring und damit ggf. auch die städtebauliche Zielkonzeption)

Der Runde Tisch wird weiterhin beteiligt, die im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes formal erforderliche Beteiligung muss entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls erfolgen.

Die Mitglieder des Runden Tisches erklären, dass sie über die Thematik in der nächsten Sitzung des Runden Tisches erneut diskutieren wollen, nachdem sie die Möglichkeit hatten, sich mit den Unterlagen ausführlicher zu beschäftigen.

## **6. Sachstandsbericht Straßenerneuerung und Straßengestaltung Weststadt**

Herr Groninga berichtet, dass für die Straßen Hermann-Lange-Ring und Hermann-Tempel-Ring im Zuge der Erarbeitung der Planung das Thema Entwässerung / Versickerung zwischen Stadt und Stadtwerken ausführlich diskutiert wurde, sich jedoch herausgestellt hat, dass eine Versickerung vor Ort nicht möglich sei und daher eine „normale“ Straßenentwässerung umgesetzt werden.

Die Straßenplanung Hermann-Lange-Ring und Hermann-Tempel-Ring werde in Kürze fertiggestellt und dann auch vorgestellt, zunächst im Rahmen einer Anliegerversammlung und dann am Runden Tisch.

Es wird die Frage gestellt, ob im Lönsweg in den Beeten Folien eingebaut wurden, die ggf. eine Versickerung verhindern

*Protokollantwort: die Forderung nach der Folie kommt von den Stadtwerken Leer und wurde vom EKUV (Ausschuss für Energie, Klima, Umwelt und Verkehr) beschlossen. Die Folie ist eine Wurzelschutzbahn. Sie soll verhindern, dass sich Baumwurzeln unter der Verkehrsfläche und an den Ver- und Entsorgungsleitungen ausbreiten. Die Folie ist wasserdurchlässig und auch nur an den Flanken der Baugrube. Nach unten –zum Erdreich- gibt es keine Wurzelschutzbahn.*

Herr Groninga weist auf den Workshop am 04.11.2022, 14.30 Uhr zur Diskussion der Gestaltungsstandards für die Straßen hin.

## **7. Neuwahl – Mietervertreter\*in für die Sanierungskommission**

Es gibt einen Kandidaten, der jedoch an der Sitzung nicht teilnehmen kann. Eine Wahl in Anwesenheit wird nicht durchgeführt, der TOP wird verschoben.

## **8. Geschichte des Gaswerkes**

Der TOP wird verschoben.

## **9. Verschiedenes/Termine**

- 4.11. Workshop Straßengestaltung (14.30- ca. 17.30 Uhr)
- 8.11. Sanierungskommission
- 22.11. Runder Tisch